

Inhalt

Vorworte	7
I. Einführung, Fragestellungen, historische Ableitung	11
1. Der Fall Bülow	11
2. Fragestellungen	16
3. Im Alten Reich	18
II. Der Reichskanzler/Bundeskanzler als Verfassungsfigur	29
1. Im Kaiserreich	29
2. In der Weimarer Republik und der Bundesrepublik	33
III. Kanzlerschaften im Kaiserreich und in der Weimarer Republik	45
1. Im Kaiserreich	45
2. In der Weimarer Republik	55
a) Die „bürgerlichen Kanzler“	55
b) Die sozialdemokratischen Kanzler	64
c) Schlüsselszenen	68
IV. Die Kanzlerdemokratie	71
1. Die beiden konstruktiven Mißtrauensvoten 1972 und 1982	71
2. Bundeskanzler und ihre Partei	73
3. Internationale Rahmenbedingungen	76
4. Macht von Amt und Person	79
5. Profilierung durch außenpolitische Schlüsselszenen	87
V. Exponenten	97
1. Herkunft und Milieu	97
2. Konrad Adenauer	101
3. Ludwig Erhard	122
4. Kurt Georg Kiesinger	134
5. Willy Brandt	147
6. Helmut Schmidt	165
7. Helmut Kohl	184
8. Gerhard Schröder	211

VI. Wettbewerber	237
1. Die SPD: Von Schumacher bis Schmidt	237
2. Konstellationen in der Union	241
3. Das SPD-Angebot in der Ära Kohl	248
4. Die Konstellation des Jahres 2002	257
5. Zur Justierung von Persönlichkeit und Lage	259
VII. Führungsangebot aus der anderen staatlichen Ebene	269
1. Prominente Beispiele	269
2. Gestärkte konstitutive Stellung der Länderpremiers	275
3. Aufgabenspektrum und Gestaltungsmöglichkeiten auf Landesebene	282
VIII. Schlußüberlegungen	289
Literaturverzeichnis	299
Personenverzeichnis	311